

- *Engagierte in euren Fächern unterstützen*
- *Erfahrung aus Gremien teilen*
- *basisdemokratisch, links & authentisch*

FachschaftsBündnis

Aktive für demokratische und kritische Hochschulen

freundlich

demokratisch

unterstützend

ehrlich



basisorientiert

altruistisch

antifaschistisch

parteiunabhängig

* Bildung ist ein Menschenrecht und sollte allen zur Verfügung stehen. Es soll aber auch durch wissenschaftliche Erkenntnisse und eine breite Wissensbasis zum Nutzen für alle eingesetzt werden.



Der Letzte macht das Licht aus

Das Fachschaftsbündnis kandidiert zum letzten Mal, um für die Interessen der Studierenden im StuPa zu wirken. Vor über 20 Jahren begann unsere Geschichte als eine parteiunabhängige, basisdemokratische und in den Fächern verwurzelte Initiative. Unsere Beteiligung ging durch alle Ebenen der studentischen und akademischen Selbstverwaltung. Stets haben wir versucht, uns mit den Betroffenen auszutauschen und ihren Bedürfnissen Gehör zu verschaffen. Dies würden wir gern auch weiterhin bewältigen, doch fehlen uns derzeit aus persönlichen Gründen die Ressourcen, um alle möglichen Verpflichtungen auch verantwortungsvoll mit Leben zu füllen.

8



Wir haben uns deshalb entschlossen, ein letztes Mal nur für das StuPa zu kandidieren und, falls wir gewählt werden, uns auf diese Arbeit zu konzentrieren. Wir wünschen uns und euch, dass es auch in Zukunft eine unabhängige Kraft aus den Fächern gibt, um den Machtkämpfen, der

Postenschacherei und dem allzu häufigen überheblichen "Wir sind die Guten" etwas entgegenzusetzen. Deshalb ist dies auch ein Aufruf an alle kompromissbereiten und inhaltlich fundierten Demokraten, Anarchisten, Sozialisten und Kommunisten: **Beteiligt euch!**

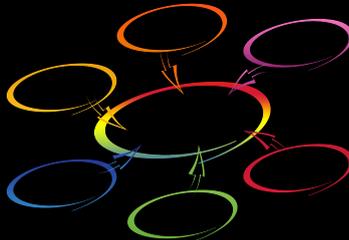
Wir stehen bereit, euch zu unterstützen, unsere Erkenntnisse und Kontakte zu teilen und euch durch die teils doch recht komplizierte HoPo-Landschaft zu begleiten. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch gern unter nico.scharfe@studium.uni-hamburg.de



Arbeitsweise

Wir treten gegen alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit an. Angesichts der weltpolitischen Lage hat sich erneut die Wichtigkeit dieses Kampfes gezeigt, denn im Umfeld rechter Verschwörungsideolog:innen grassieren Antisemitismus, Rassismus, Sexismus und Homophobie, sowie ein sozialdarwinistisches Weltbild, in welchem Menschen mit Beeinträchtigung keinen Platz haben.

Gerade die Universität als Ort der Freiheit sollte ein diskriminierungsfreier Ort sein, an dem solche Ideologien keinen Platz haben. Wir treten daher für eine offene Universität ein und stehen für gelebten Humanismus.



Gremien

Durch die Demokratisierungsbestrebungen der "68er" wie auch durch die Redemokratisierungen nach dem neoliberalen Wahn der 2000er Jahre wurden an unserer Universität zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten erkämpft. Dies betrifft sowohl die studentischen Gremien (FSRe, FSRV, StuPa, AStA (Fachreferate), als auch die akademische Selbstverwaltung mit Räten/Senat auf allen Ebenen. Bei den letzten ist leider (noch!) eine professorale Mehrheit vorgeschrieben. Diese Gremien sind reine Beschlussmaschinen, solange man sie nicht mit Leben füllt. Dafür bedarf es Engagement aus der Studierendenschaft.

Wenn ihr Interesse habt, versuchen wir, euch mit unserer Erfahrung zu helfen, in die Gremien zu kommen und aktiv etwas zu bewegen. Meldet euch gern bei uns.

Menschlichkeit stärken!

Viertelparität jetzt!

www.fachschaftsbuendnis.de